



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstossart:
Richtlinienmotion:

Motion
☒

Entsiegelter und autofreier Innenhof an der Schulgasse 2

Antrag

Der Gemeinderat wird aufgefordert, das im Jahre 2000 vom damaligen Gemeinderat beschlossene Ziel, den Innenhof der Schulgasse 2 autofrei zu machen, endlich umzusetzen. Zudem soll der Platz entsiegelt und mit einem oder mehreren Bäumen bepflanzt werden. So entsteht im Stadtzentrum ein Platz, der sich weniger stark erhitzt und der durch den Schatten der wachsenden Bäume die Umgebung zunehmend kühlt. Bei der Erarbeitung des Projektes soll von Anfang an die Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Nidau gesucht werden um eine finanzielle und planerische Beteiligung ihrerseits abzuklären.

Begründung

Die Entsiegelung ist ein wichtiger Beitrag, um die Temperatur im besiedelten Gebiet zu senken. Der Innenhof der Schulgasse 2 ist dazu bestens geeignet.

Im Jahre 2000 war es die Absicht des Gemeinderates, den Platz autofrei zu gestalten. Es wurden darum im Neubau Stettler (Coop-Gebäude) 9 Einstellhallenplätze für 265000.- Fr. gekauft, um diese ans Personal zu vermieten. Der Stadtrat hat dies am 28.8.2000 ohne Gegenstimme angenommen. Somit ist der Ersatz für die nun aufzuhebenden Parkplätze bereits geleistet (vgl. kantonale Bauverordnung Art.49ff).

Der Motionär Ruedi Zoss hatte am 19. September 2013 die Motion «Autofreier Hof – Schulgasse 2, Nidau» eingereicht, welche von 17 Stadträt:innen mitunterzeichnet wurde. Das vom Gemeinderat dann endlich am 17.6.2021 vorgelegte und leider überriessene Projekt mit dem veranschlagten Investitionskredit von 520'000.- Fr. wurde vom damaligen Stadtrat zurecht zurückgewiesen. Die Motion wurde im 2022 formell abgeschrieben, da die Urheber:innen des ursprünglichen Vorstosses von 2013 aus dem Stadtrat ausgeschieden waren.

Die Hitze nimmt zu und es braucht immer mehr grüne Erholungsinseln. Der Innenhof an der Schulgasse 2 kann durch Entsiegelung und das Bepflanzen mit einem oder mehreren Bäumen ein solcher Ort werden.

Nidau ist Energiestadt und diese Entsiegelung und Begrünung ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Nachhaltigkeit. Es soll ein kostengünstiges und nachhaltiges Projekt vorgelegt werden und dieses Mal zeitnah.

Zudem soll die Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Nidau geprüft werden. Bei der Kirchgemeinde bestehen Bauvorhaben, unter anderem der barrierefreie Zugang zu der Kirche. Und es bestehen auch Überlegungen zur Aufwertung des Aussenraumes. Bei einer

gemeinsamen Planung könnten Ressourcen gespart werden und eine finanzielle Beteiligung der Kirchgemeinde geprüft werden.

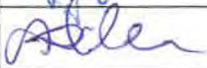
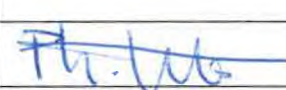
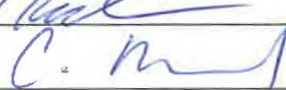
Urheberschaft

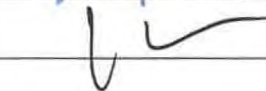
Name(n), Datum, Unterschrift(en)

Hannah Kuby, Eliane Geiser 17.09.2026

H. Kuby *E. Geiser*

Weitere Unterschriften

Baumann Sandra	
Cura Sacha	
Dörig Stefan	
Edelmann Sasha	
Fischer Martin	
Friedli Tamara	<i>T. Friedli</i>
Gabathuler Leander	
Geiser Eliane	
Girardin Baumgartner Nadja	
Jäggi Julia	
Kallen Noemi	
Kuby Hannah	
Krumm Yannick	
Ledermann Philipp	
Meier Hans Peter	
Meier Svenja	
Oehme Marlene	
Özbal Sercan	
Pauli Pauline	
Rubin Michael	
Ruef Catherine	

Schwab Martin	
Soder Tobias	
Stampfli Christian	
Stampfli Monika	
Stauffer David	
Vásárhelyi Nora Luka	
Volery Tabea	
Von Aesch Dominik	
Weber Sarah	

-
- Der Vorstoss ist einzureichen:
- o unterzeichnetes Original an Stadtkanzlei
 - o elektronisch (Word-Dokument) an info@nidau.ch